STADTREINIGUNG.HAMBURG

Potentiale und Herausforderungen bei der Erstellung einer Gemeinwohlbilanz

Julia Ummenhofer, Referentin für Nachhaltigkeit

02.06.2022

Agenda

STADTREINIGUNG.HAMBURG

- Ausgangssituation
- Gemeinwohlbilanz
- Potentiale und Herausforderungen
- Ausblick

Ausgangssituation
Politischer Auftrag - Koalitionsvertrag

STADTREINIGUNG.HAMBURG

[…] „Bei einem ***öffentlichen Unternehmen*** *soll darüber hinaus* ***ein Pilotprojekt*** *einer* ***Gemeinwohlbilanzierung*** *gestartet werden. Diese Ansätze unserer gemeinwohlorientierten und* ***nachhaltigen Beteiligungspolitik*** *wollen wir konsequent weiterentwickeln und z. B. um die Verpflichtung zur Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht im Sinne der* ***UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte*** *und des Nationalen Aktionsplans der Bundesregierung für Wirtschaft und Menschenrechte ergänzen. Nach positiver* ***Evaluation wollen wir das auf alle öffentlichen Unternehmen*** *ausdehnen.“ […]* Koalitionsvertrag 2020, S.21

⇨ Erstellung einer eigenständigen Gemeinwohlbilanz (Pilotunternehmen) für SRH AöR

Ausgangssituation
Unsere Motivation

STADTREINIGUNG.HAMBURG

- Selbstverständnis - Unterstützung Ziele des Senats
- Proaktiv auf den Prüfstand stellen: Beitrag zum Gemeinwohl sichtbar machen und erhöhen
- Rolle als Innovationstreiberin ausbauen
- Wissenstransfer für andere Unternehmen

Gemeinwohlbilanz
Instrument der Gemeinwohl-Ökonomie

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) skizziert ein **ethisches Wirtschaftsmodell**. Das **Wohl von Mensch und Umwelt** wird zum obersten Ziel des Wirtschaftens.

Sie versteht sich als **liberale** und **ethische Marktwirtschaft**

in der Gewinnstreben durch **Gemeinwohl-Streben**

und Konkurrenz durch **Kooperation** ersetzt wird.

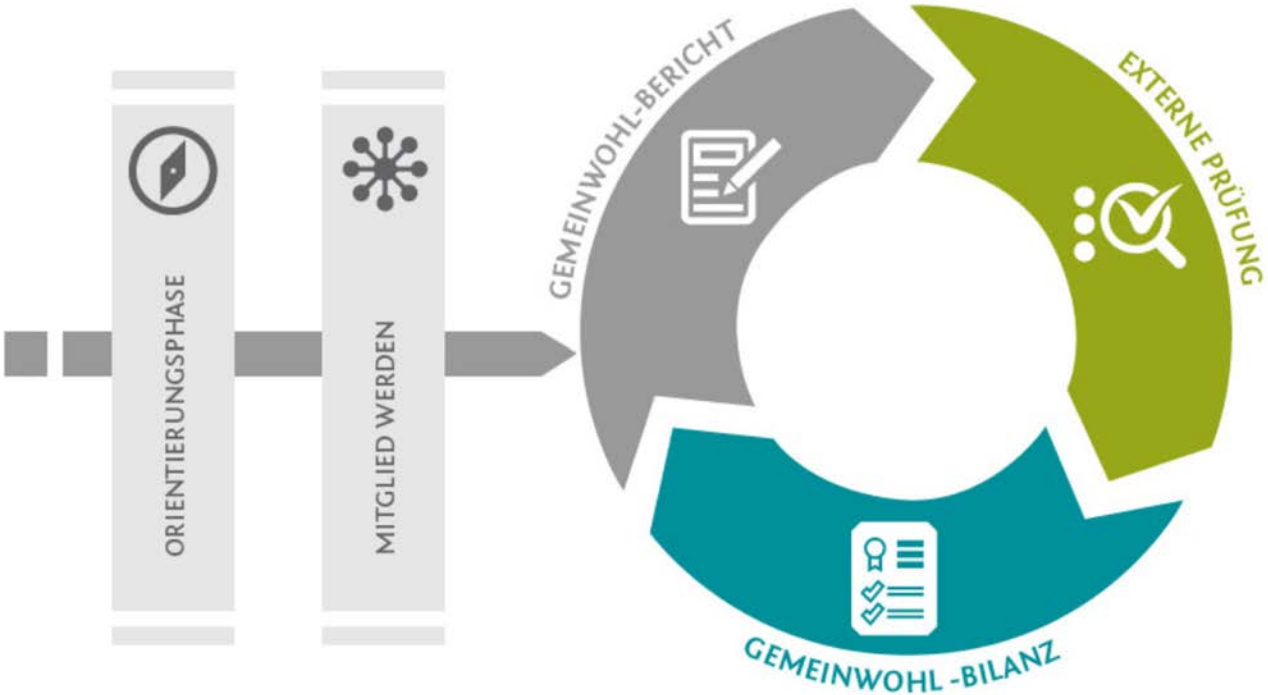
Die Erfolgsmessung der Volkswirtschaft erfolgt anhand des **Gemeinwohl-Produkts**.

Und von Unternehmen und Organisationen anhand der **Gemeinwohl-Bilanz**

Quelle: ecogood.org

Gemeinwohlbilanz
In fünf Schritten zum Zertifikat

STADTREINIGUNG.HAMBURG



Quelle: ecogood.org

Gemeinwohlbilanz
Matrix als Basis

STADTREINIGUNG.HAMBURG

WERT / BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG

Quelle: ecogood.org

Gemeinwohlbilanz
Bewertungsstufen

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Am Beispiel:
A3 – Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

Vorbildlich (7-10 Punkte)
Ökologisches Einkaufs-Management gehört zur DNA des Unternehmens.

Erfahren (4-6 Punkte)
Umfassende Einkaufsrichtlinien zur Beurteilung von einzukaufenden Produkten und Dienstleistungen werden eingehalten.

Fortgeschritten (2-3 Punkte)
Maßnahmen zur Reduktion von Umweltrisiken/Auswirkungen der zugekauften Produkte und Dienstleistungen werden implementiert.

Erste Schritte (1 Punkt)
Prüfung ökologischer Auswirkungen, im Einkauf werden erste Ausschlusskriterien eingehalten.

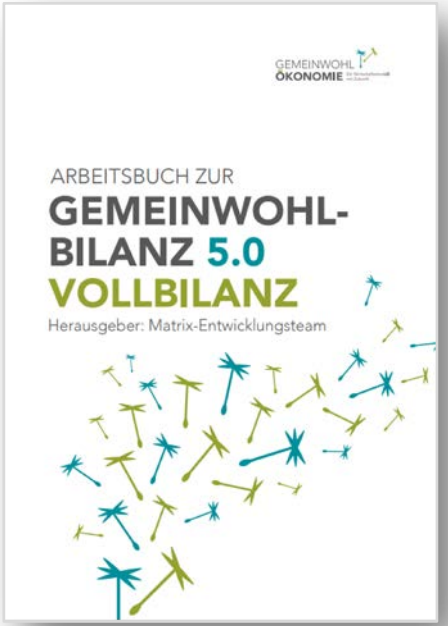
Basislinie (0 Punkte)
Gesetzliche Vorgaben werden eingehalten.

Quelle: ecogood.org

Gemeinwohlbilanz
Eckpunkte SRH

STADTREINIGUNG.HAMBURG

- Leitfaden: GWÖ Vollbilanz 5.0
- Bilanzrahmen: SRH AöR
- Berichtsjahr: 2020/2021
- Veröffentlichung: Q4 2022
- Projektteam: 8 Mitglieder, 8 Expert:innen
- Prozess: 7 Workshops, 5 Review-Termine, Vor- und Nachbereitung
- Selbstbewertungen zwischen „fortgeschritten" und "vorbildlich"



Gemeinwohlbilanz
SRH-Beitrag

STADTREINIGUNG.HAMBURG

WERT / BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitten	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen-beziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Aus-wirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Gemeinwohlbilanz
Beispiel: Beitrag zum Gemeinwesen

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Aktivieren und sensibilisieren der Bürger:innen zu Zero Waste und Stadtsauberkeit

- Zero Waste Map App zur Vermeidung von unnötigem Müll (inkl. Verpackungs-Guide)
- SRH-App u.a. zum Melden von Müllecken

Kooperation mit Wissenschaft und Vernetzung zu Themen der Abfallwirtschaft

- Gründung des An-Instituts HiiCCE; Zusammenarbeit mit TUHH (u.a. T.R.E.N.D)
- Hamburgs Wertstoff Innovative - alle Player des Wertstoffkreislaufs an einem Tisch
- Diverse Verbandsaktivitäten: VKU, ISWA, DGAW, EdDE

Angebote rund um Abfallwirtschaft, Abfallvermeidung und Klimaschutz

- Stadtputzaktion „Hamburg räumt auf!“ mit rund 80.000 Teilnehmenden
- Veranstaltungen auf dem Energieberg Georgswerder, Führungen u.a. durch MVAen
- Umweltbildung in Schulen und Kitas

Potentiale und Herausforderungen

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Potentiale

- 360° Blick
- bereichsübergreifende Zusammenarbeit
- systemat. Identifizierung von Verbesserungspotentialen
- Sicht- und Messbarkeit des Gemeinwohlbeitrags
- Vergleichbarkeit

Herausforderungen

- für Privatunternehmen
- Zusatzaufwand für Projektbeteiligte
- hoher Zeit- und Ressourceneinsatz
- unterschiedliches Verständnis von Gemeinwohl
- kein Benchmark

Ausblick

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Vielen Dank!

Gemeinwohl-Matrix: Überblick

STADTREINIGUNG.HAMBURG

WERT / BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitten	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen-beziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Aus-wirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz
C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz
C1.3 Diversität und Chancengleichheit

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Förderung der Gesundheit und Verbesserung des Arbeitsschutzes (Auswahl)

- Corona-Impfungen durch Betriebsärzte > hohe Durchdringung in der Belegschaft
- Arbeitswissenschaftliche Untersuchungen zu körperlichen Belastungen
- Kolonnen- und Teamtrainer, eigene Physiotherapeutin für gesundheitsgerechtes Arbeiten

Angebot von Arbeitsplätzen für Menschen mit geringer Qualifizierung bzw. zur Integration in den Arbeitsmarkt

- Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose
- Stellen für Geflüchtete geschaffen (u.a. Azubis), bezahlen u.a. Deutschkurse

Gelebte Vielfalt

- Beschäftigte aus über 50 Nationen
- Schwerbehindertenquote von über 8% (weit über gesetzlich geforderten 5%)
- Erste Frauen in der Müllabfuhr in Deutschland eingestellt

Gemeinwohl-Matrix: Überblick

STADTREINIGUNG.HAMBURG

WERT / BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitten	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen-beziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette
A1.1 Arbeitsbedingungen in der Zulieferkette

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Überprüfung der Lieferant:innen

- Verpflichtung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bei sensiblen Produktgruppen
- Kontrolle der Einhaltung von Sozialstandards durch Nachweise unabhängiger Dritter (Zertifizierungen/Gütezeichen) bei ausgewählten Produktgruppen

Risikoanalyse für rund 100 Warengruppen

Ermittlung von potenziellen negativen Auswirkungen in der Lieferkette hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen

Beschaffung sozialverträglicher Arbeitskleidung

- 89 % der Arbeitskleidung wird sozialverträglich hergestellt
- Hersteller für Arbeitskleidung ist nach SA8000 zertifiziert und Mitglied der Fair Wear Foundation

Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2021

STADTREINIGUNG.HAMBURG

„Der Senat wird ersucht,

1. *die exemplarische Gemeinwohlbilanzierung der „Stadtreinigung Hamburg AöR“ in **2022 abzuschließen**,*

2. *das abgeschlossene Pilotprojekt **ergebnisoffen** und unter Berücksichtigung der bereits eingeführten Nachhaltigkeitsberichterstattung **zu evaluieren**,*

3. *die Gestaltung und Durchführung der **Evaluation** über die **federführende Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft** durchzuführen, die Evaluation **eng mit der Finanzbehörde abzustimmen** und nach Abschluss über die für öffentliche Unternehmen zuständige Behörde zu prüfen, ob eine Integration in städtische Vorgaben zielführend ist,*

4. *der Bürgerschaft jeweils zeitnah über die Umsetzung von Ziffern 1., 2. und 3. zu berichten*.“

Quelle: Drs. 22/5770

Werte der Gemeinwohl-Ökonomie

WERT / BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG

Menschenwürde

- jedes menschliche Wesen an sich ist wertvoll, schützenswert und einmalig
- unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht etc.
- menschliches Individuum steht über jeder Sache und Vermögenswerten

Solidarität

- Grundausstattung an Chancen für alle Menschen
- niemanden zurück-lassen

Gerechtigkeit

- eine angemessene Verteilung von Gütern, Ressourcen, Macht sowie auch Chancen und Pflichten

Ökologische Nachhaltigkeit

- über den gesamten Lebensweg („Life Cycle") von Produkten und Dienstleistungen

Transparenz

- Voraussetzung für Mitentscheidung mündiger Berührungsgruppen
- Offenlegung aller für das Gemeinwohl bedeutenden Informationen

Mitentscheidung

- Mitwirkung der jeweiligen Berührungsgruppe an den Entscheidungen

Nachhaltigkeit bei der SRH
Wie hat alles begonnen?

STADTREINIGUNG.HAMBURG

EMAS

§ § §
EfbV

WER TRENNT DER SPART

Rat für Nachhaltige Entwicklung

CSR-PREIS DER BUNDESREGIERUNG

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

1896 1925 1950er 1973 1993 1997 2005 2007 2008 2009 2011 2012 2013 2016 2019 2020

jährlich

3-jährlich

jährlich

Nachhaltigkeitsberichte der SRH

STADTREINIGUNG.HAMBURG

2006

2009

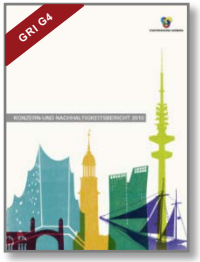
2010

2011

2012

2013

2014



2015

2016

2017

2018

2019

2020

Ein Gemeinwohl-Unternehmen: Definition nach GWÖ e.V.

STADTREINIGUNG.HAMBURG

1. **Deckt den Grundbedarf** für möglichst viele Menschen, auch für benachteiligte soziale Gruppen
2. **Fördert** mit seinen Produkten und Dienstleistungen die **Gesundheit** bzw. **persönliche Entwicklung** der Menschen und der Gemeinschaft
3. **Verzichtet** auf Produkte und Dienstleistungen mit **sozialen, ökologischen und gesundheitlichen Risiken**

Was leistet der GWB mehr als der Konzern- und Nachhaltigkeitsbericht

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Gemeinwohlbilanz

- Status Quo der Nachhaltigkeits-Aktivitäten > 360° Blick
- Fokus: Unternehmensentwicklung (Prozess)
- Liefert systematische Handlungs-grundlage
- Selbstbewertung/ Audit (verpflicht-end) bzgl. der tatsächlichen Leistung > Bepunktung
- Höhere Vergleichbarkeit

Nachhaltigkeitsbericht

- Status Quo der Nachhaltigkeits-Aktivitäten > wesentliche Themen
- Fokus: Transparenz schaffen (Berichterstattung)
- Identifizierung von Entwicklungs-potentialen nicht zwingend erforderlich
- Prüfung der Vollständigkeit, Kohärenz (bei GRI freiwillig) > Prüfzeichen

Vorgehensweise: Audit

STADTREINIGUNG.HAMBURG

Mehr Infos: https://web.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohl-bilanz/unternehmen/4-gemeinwohl-bericht-audit/

- Auditgrundlage: Berichtsvorlage
- 2-tägiges Besuchsprogramm vor Ort
- voraussichtlich zwei Auditoren
- Gesamtdauer: 10 Wochen

Vielen Dank!